

Ihr Ziel in einem Satz: Was wollen Sie verändern?

Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) für Alle!

Wie kann Ihr Ziel erreicht werden?

Das Bedingungslose Grundeinkommen kann parallel in relativ geringer Höhe weltweit, sowie zusätzlich im europäischen und/oder nationalen Rahmen in größerer Höhe umgesetzt werden. Zur Finanzierung bieten sich weltweit Steuern auf Umweltverbrauch/CO2-Emissionen sowie Steuern auf unbare Transaktionen ("Mikrosteuer") an. Auch Vermögenssteuern sind sinnvoll. In Europa oder Deutschland sind außerdem Einkommens- und Erbschaftssteuern, Gewinne aus der Geldschöpfung ("Seigniorage") und eine moderate Erhöhung der Mehrwertsteuer möglich. Die Details der Finanzierung sind nach breiter gesellschaftlicher Debatte durch die Parlamente zu entscheiden, die Finanzierbarkeit steht jedoch außer Frage, da die produzierte Gütermenge ausreicht, um alle Menschen aus der Armut zu heben.

Das Grundeinkommen muss per Volksentscheid beschlossen werden, auch muss über seine Höhe regelmäßig von allen gemeinsam entschieden werden. Mit der Zeit soll die Höhe des weltweiten BGE steigen, bis eines Tages alle Menschen auf der Erde denselben Betrag erhalten.

Das Grundeinkommen muss hoch genug sein, um ein bescheidenes, aber menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Parallel zum BGE müssen Sozialtransfers eingeführt oder erhalten werden für alle Menschen, die aufgrund besonderer Umstände, z.B. Behinderung, mehr brauchen als das allgemeine Existenz- und Teilhabeminimum. Der Zuverdienst durch Erwerbsarbeit ist anrechnungsfrei, d.h. Erwerbsarbeit lohnt sich immer, was in einem System mit bedürftigkeitsgeprüften Sozialleistungen nicht der Fall ist. Das BGE stellt einen individuellen Rechtsanspruch dar, d.h. es wird nicht an ein Familienoberhaupt oder eine "Bedarfsgemeinschaft" gezahlt, außer für (noch) nicht geschäftsfähige Menschen (im Wesentlichen Kinder). Es ist weder an besondere Bedürftigkeit, noch an die Bereitschaft zu arbeiten oder andere Gegenleistungen gebunden. Es wird regelmäßig und in gleicher Höhe für alle in einem gesetzlichen Zahlungsmittel ("Vollgeld") gezahlt.

Warum braucht es diese Veränderung?

Weltweit sterben jedes Jahr Millionen von Menschen an Hunger und Unterernährung, obwohl genügend Lebensmittel produziert werden, um alle satt zu bekommen. Auch in den reichen Ländern des Globalen Nordens, in Europa und in Deutschland leben Menschen in vermeidbarer Armut oder Angst vor der Armut. Das verursacht unnötiges Leid und vermeidbare Kosten durch Krankheit und Kriminalität. Wichtige Arbeit kann nicht gemacht werden, weil sich daraus kein Einkommen generieren lässt (unbezahlte Arbeit: Sorgearbeit, Demokratiewerk, schöpferisch-kreative Arbeit). Gleichzeitig werden die Menschen in bezahlte Arbeit gezwungen, die oft sinnlos oder sogar zerstörerisch ist (sog. "Bullshitjobs"). Politiker müssen um jeden Preis Arbeitsplätze schaffen oder/und erhalten, auch wenn diese volkswirtschaftlich sinnlos oder schädlich sind (z.B. Fossile Brennstoffe, Tabakprodukte etc.). Im Ergebnis bleiben im Kampf der Menschen gegeneinander um Arbeit und Einkommen Humanität und Demokratie auf der Strecke. Auch die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen gelingt so nicht (Klimawandel, Artensterben etc.).

*Bedürftigkeitsgeprüfte Sozialleistungen, wie sie in Deutschland (und vielen reichen Ländern) existieren, sind menschenrechtlich problematisch, weil sie zu einer Stigmatisierung der Empfänger*innen führen und außerdem Menschen an der damit verbundenen Bürokratie scheitern können. Es gibt eine hohe Quote der Nichtinanspruchnahme aufgrund von Scham oder Unwissenheit.*

Ein Bedingungsloses Grundeinkommen für alle, von allen und von allen gemeinsam beschlossen würde zu mehr Solidarität, Freiheit und Verantwortungsfähigkeit aller Menschen führen. Es würde viele Probleme lösbar machen, weil die Menschen endlich gemeinwohlorientiert zusammenarbeiten können, statt sich in existenzieller Konkurrenz gegeneinander aufzureiben.